

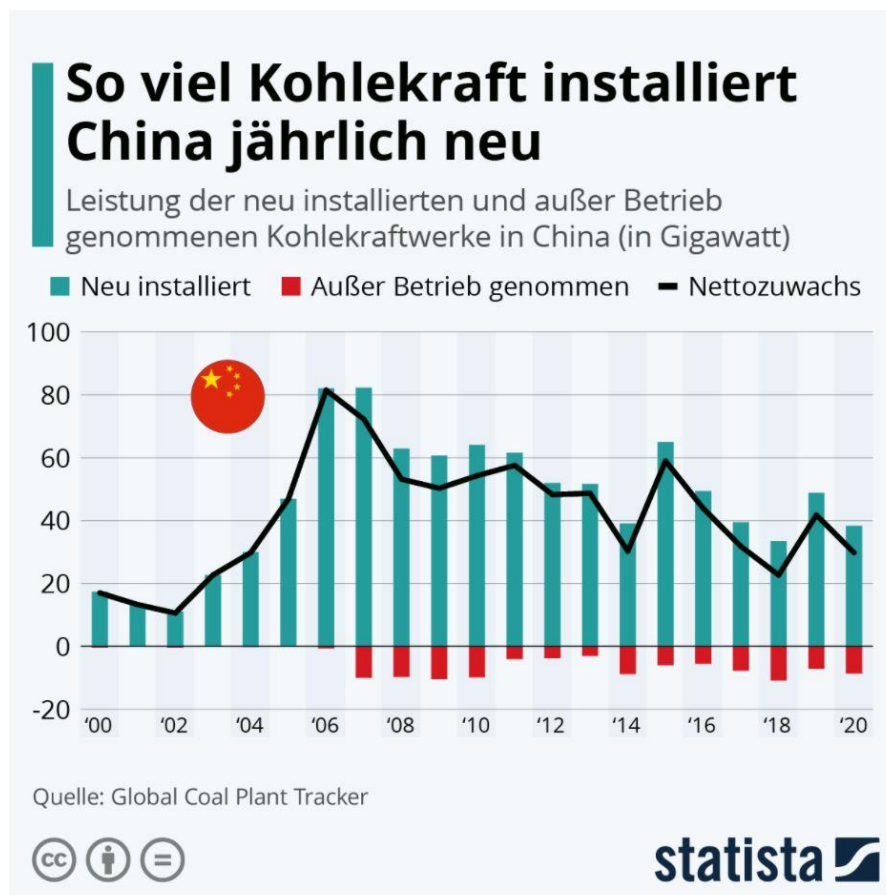
So viel Kohlekraft installiert China jährlich neu

von [Matthias Janson](#), 10.02.2021

[China](#) baut seine Kohlekraftwerke weiter aus. Wie die Statista-Grafik auf Basis von Daten der Klimaschutz-Organisation [Global Coal Plant Trackers](#) zeigt, installiert das Land Jahr für Jahr mehr Kraftwerke als es vom Netz nimmt. Laut Global Coal Plant Trackers hat China seine Kohle-Kapazitäten durch den Bau neuer Kraftwerke zuletzt wieder erweitert - entgegen dem globalen Trend. Demnach hätten chinesische Behörden im März dieses Jahres den Bau von mehr Kohlekraftwerk erlaubt als im gesamten Jahr 2019.

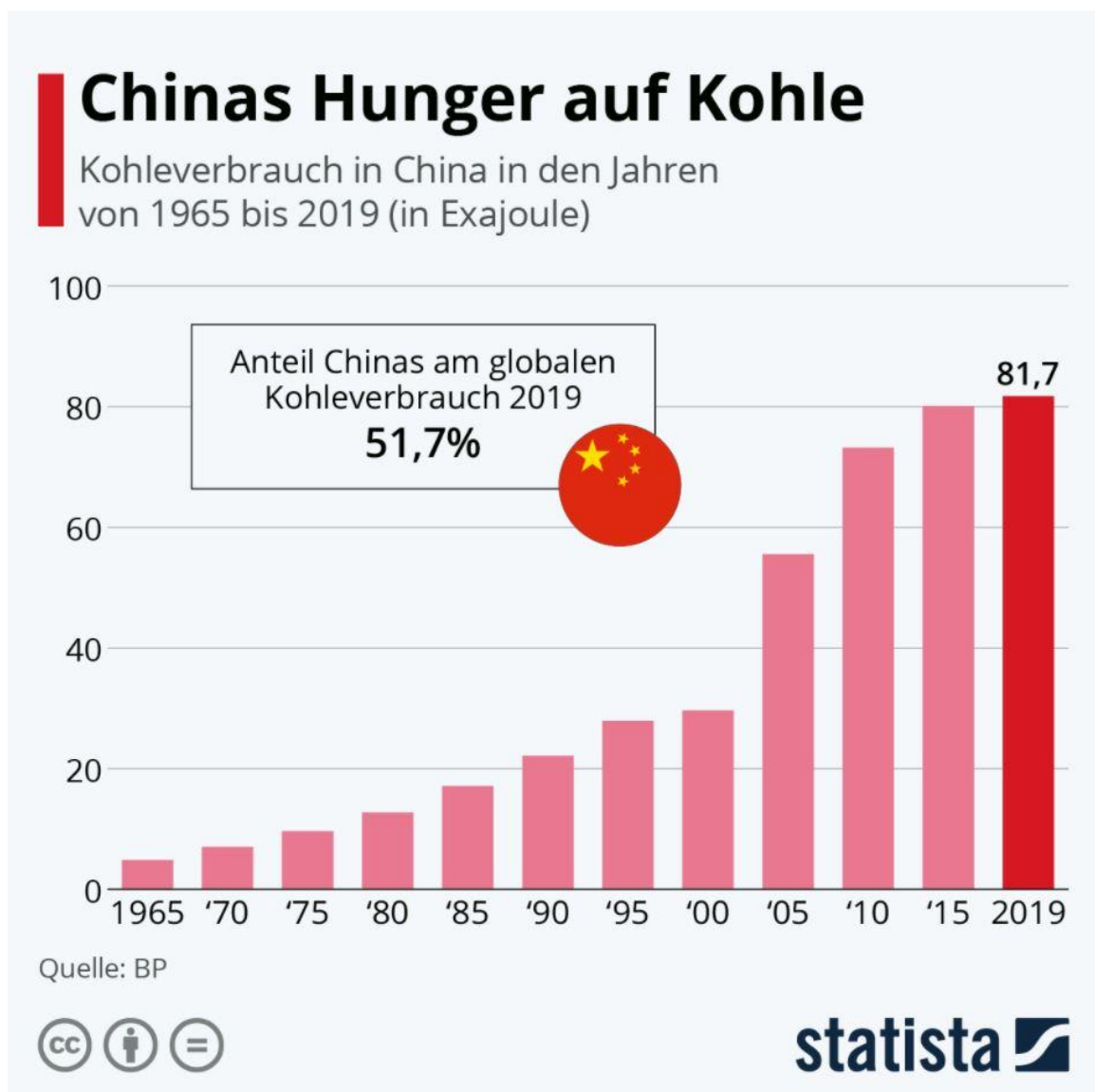
Der Kohleverbrauch des Landes ist seit 1965 um mehr als das Sechzehnfache angestiegen. Er liegt 2019 bei 81,7 Exajoule, wie diese Statista-Grafik zeigt. Zum Vergleich: Der Kohleverbrauch von Deutschland belief sich im Jahr 2019 auf 2,3 Exajoule. Mehr als die Hälfte des globalen Kohleverbrauchs geht auf das Konto Chinas.

In Deutschland werden seit vielen Jahren keine neuen [Kohlekraftwerke](#) mehr gebaut. Der Meiler Datteln 4 wurde schon 2007 in Angriff genommen und wegen Planungs- und Baumängeln erst dieses Jahr in Betrieb genommen. Nach dem Ausstiegsbeschluss der Bundesregierung soll das letzte Kohlekraftwerk in Deutschland spätestens 2038 vom Netz gehen.



Chinas Hunger auf Kohle von [Matthias Janson](#), 09.11.2020

[China](#) setzt weiterhin stark auf Kohlekraft. Wie die Statista-Grafik auf Basis von Daten des [Mineralölkonzerns BP](#) (PDF-Download) zeigt, ist der Kohleverbrauch des Landes seit 1965 um mehr als das Sechzehnfache angestiegen. Er liegt 2019 bei 81,7 Exajoule. Zum Vergleich: Der Kohleverbrauch von Deutschland belief sich im Jahr 2019 auf [2,3 Exajoule](#). Mehr als die Hälfte des globalen Kohleverbrauchs geht auf das Konto Chinas. Nach Berichten der Klimaschutz-Organisation [Global Coal Plant Trackers](#) hat China entgegen dem globalen Trend seine Kohle-Kapazitäten durch den Bau neuer Kraftwerke zuletzt wieder erweitert. Demnach hätten chinesische Behörden im März dieses Jahres den Bau von mehr Kohlekraftwerken erlaubt als im gesamten Jahr 2019. Experten vermuten, dass die chinesische Führung beabsichtigt, mit dem Bau neuer Kraftwerke gegen das lahrende Wirtschaftswachstum der Volksrepublik anzukämpfen.



China setzt am stärksten auf Kohlekraft

von [Matthias Janson](#), 11.12.2020

Seit dem Jahr 2000 wurden weltweit neue Kohlekraftwerke mit einer Leistung von insgesamt 1.365 Gigawatt installiert. Zum Vergleich: Die Leistung aller Atomkraftwerke weltweit beträgt derzeit 392 Gigawatt. Der größte Anteil der neu installierten Kohlekraftwerke wurde in [China](#) gebaut, wie die Statista-Grafik auf Basis von Daten des [Global Coal Plant Trackers](#) zeigt. In Deutschland wurden in dem 20-Jahre-Zeitraum Kraftwerke mit einer Leistung von insgesamt 13,9 Gigawatt gebaut. Zuletzt wurde hierzulande der Meiler Datteln 4 (1,1 Gigawatt) in Betrieb genommen. Das Kraftwerk wurde schon 2007 in Angriff genommen und ging wegen Planungs- und Baumängeln erst dieses Jahr ans Netz. Nach dem Ausstiegsbeschluss der Bundesregierung soll das letzte Kohlekraftwerk in Deutschland spätestens 2038 vom Netz gehen.

China dagegen baut seine Kohlekraftwerke weiter aus. Wie [diese Statista-Grafik](#) auf Basis von Daten der Klimaschutz-Organisation Global Coal Plant Trackers zeigt, installiert das Land Jahr für Jahr mehr Kraftwerke als es vom Netz nimmt. Laut Global Coal Plant Trackers hat China seine Kohle-Kapazitäten durch den Bau neuer Kraftwerke zuletzt wieder erweitert - entgegen dem globalen Trend. Demnach hätten chinesische Behörden im März dieses Jahres den Bau von mehr Kohlekraftwerk erlaubt als im gesamten Jahr 2019.



Mehr CO₂ - vor allem aus Asien

KLIMAKRISE

von

[Matthias Janson](#),

24.11.2020

Die acht Länder mit den höchsten [CO₂-Emissionen](#) haben im Jahr 1970 zusammen rund 10,5 Milliarden Tonnen des Treibhausgases emittiert. Im Jahr 2019 beträgt die Summe bereits rund 24,2 Milliarden Tonnen - ein Plus von 130 Prozent. Der Blick auf die Statista-Grafik auf Basis von Daten des [Joint Research Centers der Europäischen Kommission](#) zeigt zudem, dass aktuell mehrheitlich asiatische Länder am meisten Kohlendioxid ausstoßen. 1970 waren hingegen europäische Länder in der Mehrzahl. [China](#) ist mit 11,5 Milliarden Tonnen der weltweit größte CO₂-Emittent. Das Land hat zwar die Energiewende begonnen, baut aber [Medienberichten zufolge](#) weiter Kohlekraftwerke und exportiert diese Technologie auch in andere Länder. Gemessen an der Veränderung der Emissionen von 1990 bis 2018 hat Indien am stärksten zugelegt. In dieser Zeitspanne stieg der [CO₂-Ausstoß](#) des Landes um rund 330 Prozent - maßgeblich verursacht durch das gigantische Wirtschaftswachstum. [Indien](#) ist stark mit dem Kampf gegen die hohe Armut in weiten Teilen der Bevölkerung beschäftigt, Klimaschutz hat dort [nicht oberste Priorität](#). In den [USA](#) hat unter anderem der Transportsektor zuletzt mehr CO₂ ausgestoßen, insbesondere die Emissionen durch Flugzeuge und Lkws legten in den letzten Jahren zu.

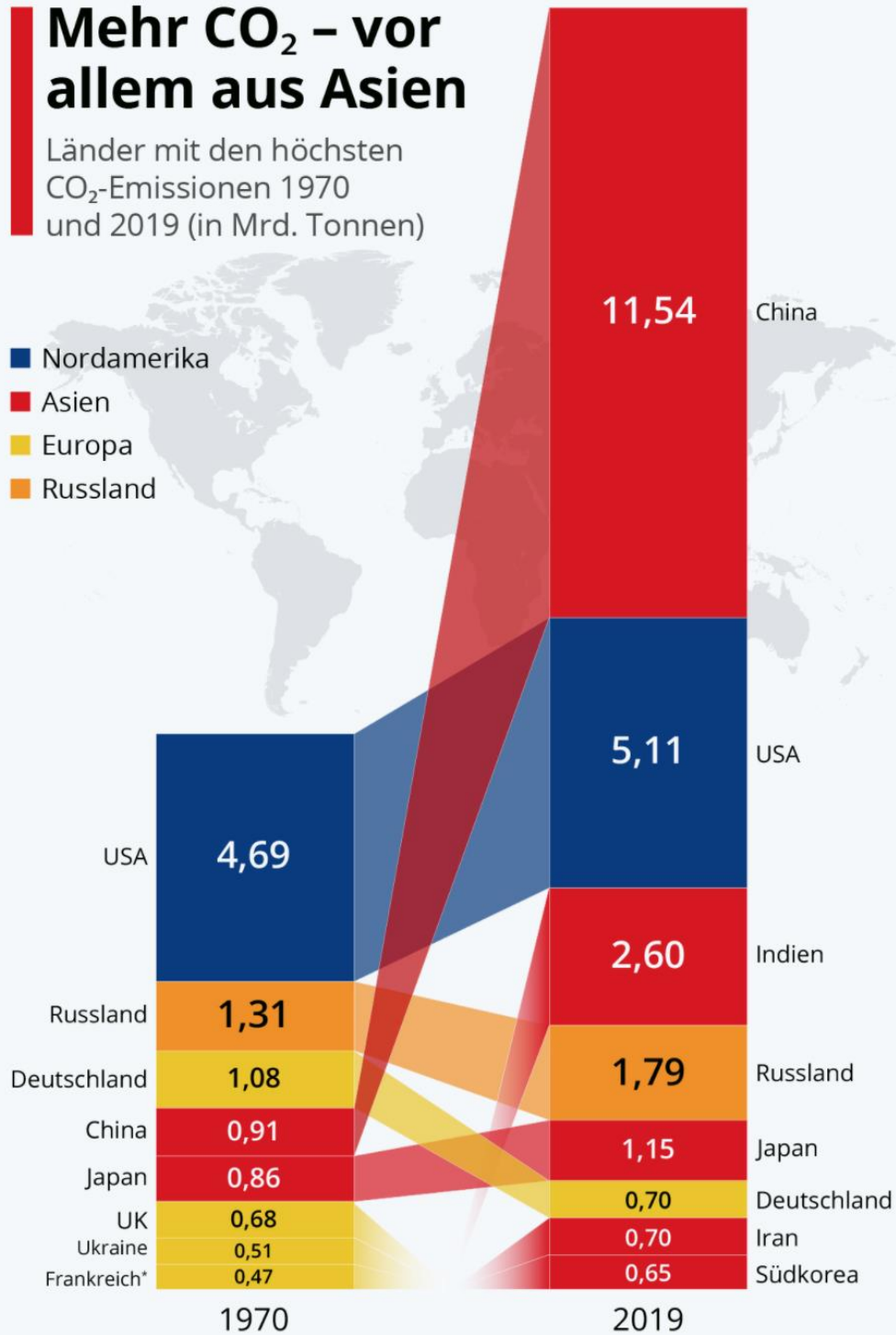
Während der [Corona-Krise](#) sind die weltweiten CO₂ Emissionen deutlich zurückgegangen. [Diese Statista-Grafik](#) zeigt auf Basis einer Schätzung des [Global Carbon Projects](#), wie stark der Rückgang in den einzelnen Sektoren ausfiel. Die Ursachen für den Rückgang sehen die Experten in den Maßnahmen vieler Länder zur Eindämmung der Pandemie. Diese hätten den Umfang und die Art des Energieverbrauchs drastisch verändert.

Die konkrete Auswirkung der Corona-Krise auf die deutsche Klimabilanz sei laut der Bundesregierung zwar noch nicht im Detail absehbar. Um wie viel der Treibhausgas-Ausstoß zurückgegangen ist, sei "derzeit noch mit Unsicherheiten behaftet und lässt sich noch nicht genau vorhersagen", heißt es im aktuellen Klimaschutzbericht des Bundeswirtschaftsministeriums. Wenn die Emissionen im aktuellen Jahr "voraussichtlich deutlich niedriger ausfallen", könne das Ziel für 2020 aber noch erreicht werden.

Mehr CO₂ – vor allem aus Asien

Länder mit den höchsten CO₂-Emissionen 1970 und 2019 (in Mrd. Tonnen)

- Nordamerika
- Asien
- Europa
- Russland



* inkl. Monaco

Quelle: EU-Kommission



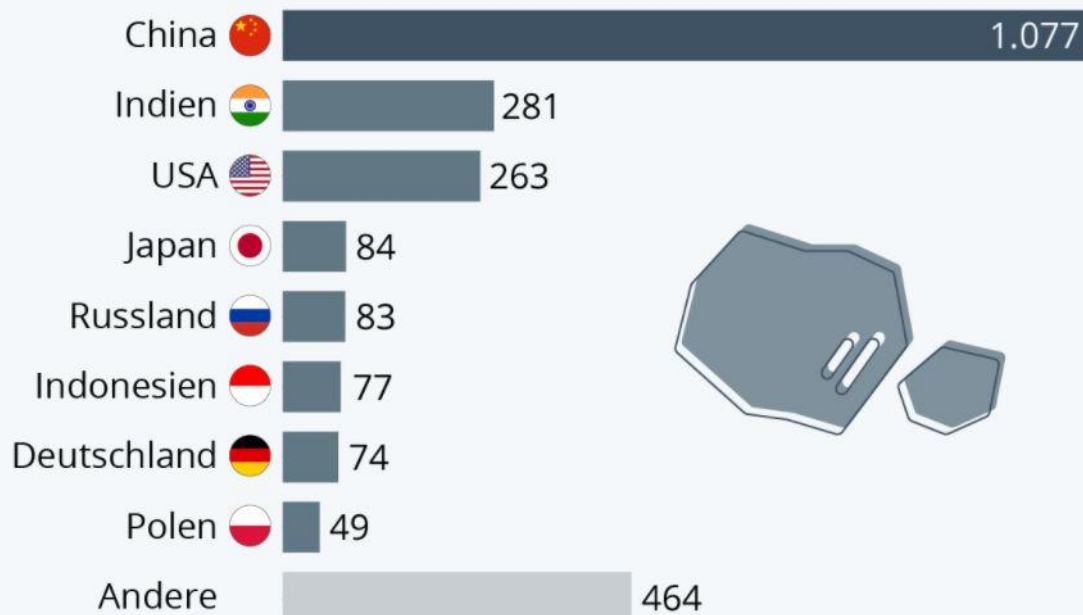
2/3 aller Kohlekraftwerke stehen in China, Indien und den USA

von [Mathias Brandt](#), 03.08.2020

[Kohlekraftwerke](#) mit einer Leistung von 21 Gigawatt sind laut einem Bericht der [Süddeutschen Zeitung](#) im ersten Halbjahr vom Netz gegangen. Demgegenüber stehen neue Anlagen mit 18,3 Gigawatt Leistung. Damit sei die Zahl der Kohlekraftwerke erstmals geschrumpft. Der Artikel beruft sich auf den [Global Coal Plant Trackers](#). In Deutschland sind demzufolge aktuell noch 74 Kohlekraftwerke am Netz. Absolute Weltspitze ist China (1.077) vor Indien (281) und den USA (263). In [Deutschland](#) soll laut Ausstiegsbeschluss der Bundesregierung bis 2038 das letzte Kohlekraftwerk abgeschaltet werden.

2/3 aller Kohlekraftwerke stehen in China, Indien und den USA

Anzahl der aktiven Kohlekraftwerke weltweit
(Stand: Juli 2020)



Quelle: Global Coal Plant Tracker



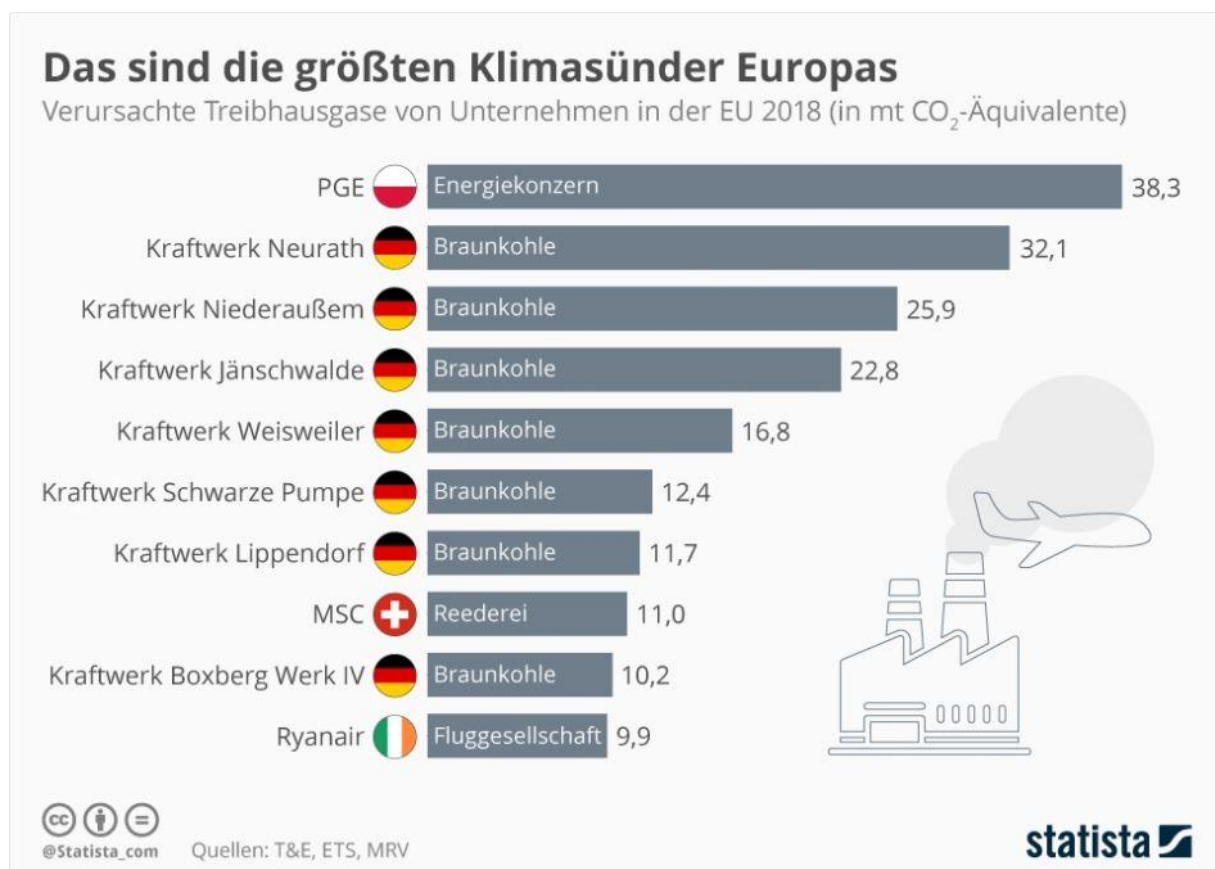
Das sind die größten Klimasünder Europas

CO₂-EMISSIONEN von [Frauke Suhr](#), 10.12.2019

Die Organisation Transport & Environment (T&E) hat ein aktuelles [CO₂-Ranking](#) herausgegeben. Es zeigt an, welche Unternehmen in der Europäischen Union die meisten Treibhausgase verursachen.

Unter den zehn größten Emittenten von CO₂ in der EU stehen gleich sieben deutsche Kohlekraftwerke - allen voran das von RWE betriebene Kraftwerk Neurath in Nordrhein-Westfalen. In 2018 verursachte es 32,1 Megatonnen CO₂-Äquivalente, wie die Statista-Grafik zeigt. Lediglich der polnische Energiekonzern PGE verursachte noch mehr Emissionen. Ebenfalls im Negativ-Ranking stehen die Container-Reederei MSC aus der Schweiz, die unter anderem auch im Kreuzfahrtgeschäft aktiv ist, sowie die irische Billigfluggesellschaft Ryanair.

Transport & Environment ist die europäische Dachorganisation für ökologische Verkehrsclubs und NGOs. Sie setzt sich auf EU-Ebene für eine nachhaltige Verkehrs- und Umweltpolitik ein.



STRASSENVERKEHR

von

[Matthias Janson](#),

10.09.2021

Ein Kleinwagen stößt pro Jahr im Schnitt 870 Kilogramm weniger CO₂ aus als ein großer SUV. Das zeigt die Infografik auf Basis des [Statista Mobility Market Outlooks](#). Diese Differenz von 870 Kilogramm emittiert ein Zwei-Personen-Haushalt in etwa in einem Jahr durch Stromverbrauch (dt. Energiemix von 2019). Bei einem Mittelklassewagen beträgt die Differenz im Vergleich zu einem großen SUV immerhin noch 720 Kilogramm.

Die EU hat im vergangenen Jahr schärfere Grenzwerte für den [CO₂-Ausstoß](#) von neu zugelassenen Pkw festgelegt. Ab 2021 liegt er für die gesamte Flotte eines Herstellers bei 95 Gramm je Kilometer. Die Vorgaben setzen für die Autohersteller einen starken Anreiz, sparsamere Fahrzeuge mit geringem CO₂-Ausstoß zu produzieren und zu verkaufen. Halten sie die Regeln nicht ein, drohen ihnen Strafzahlungen. Ab 2021 gilt in der EU für neue Pkw ein Grenzwert von 95 Gramm CO₂ pro Kilometer (g/km). Ab 2030 liegt die Grenze bei 61,75 Gramm.

Die EU-Vorgabe gilt allerdings nicht für jedes einzelne Auto, das VerbraucherInnen beim Händler kaufen können. Vielmehr handelt es sich um einen Durchschnittswert für alle in der EU neu verkauften Pkw im Stichtag. Jeder Hersteller hat entsprechend dem Durchschnittsgewicht seiner Fahrzeugflotte eine individuelle Zielvorgabe. Hat ein Hersteller überdurchschnittlich schwere Autos in der Produktpalette, dürfen diese im Schnitt auch mehr CO₂ ausstoßen. Verkauft ein Hersteller mehr große, schwere SUV, können diese durch sparsamere Autos ausgeglichen werden. Elektroautos gehen mit einer CO₂-Bilanz von 0 g/km in die Wertung ein. Zwar entstehen bei der Herstellung des Ladestroms Treibhausgase, diese werden den Fahrzeugen aber nicht angerechnet, da nur der direkte CO₂-Ausstoß berücksichtigt wird.

Der [Statista Mobility Market Outlook](#) präsentiert aktuelle Marktzahlen und Prognosen zu den Märkten für Kraftfahrzeuge und Mobilitätsdienstleistungen weltweit – Absatz, Umsatz, Preise und Marken.



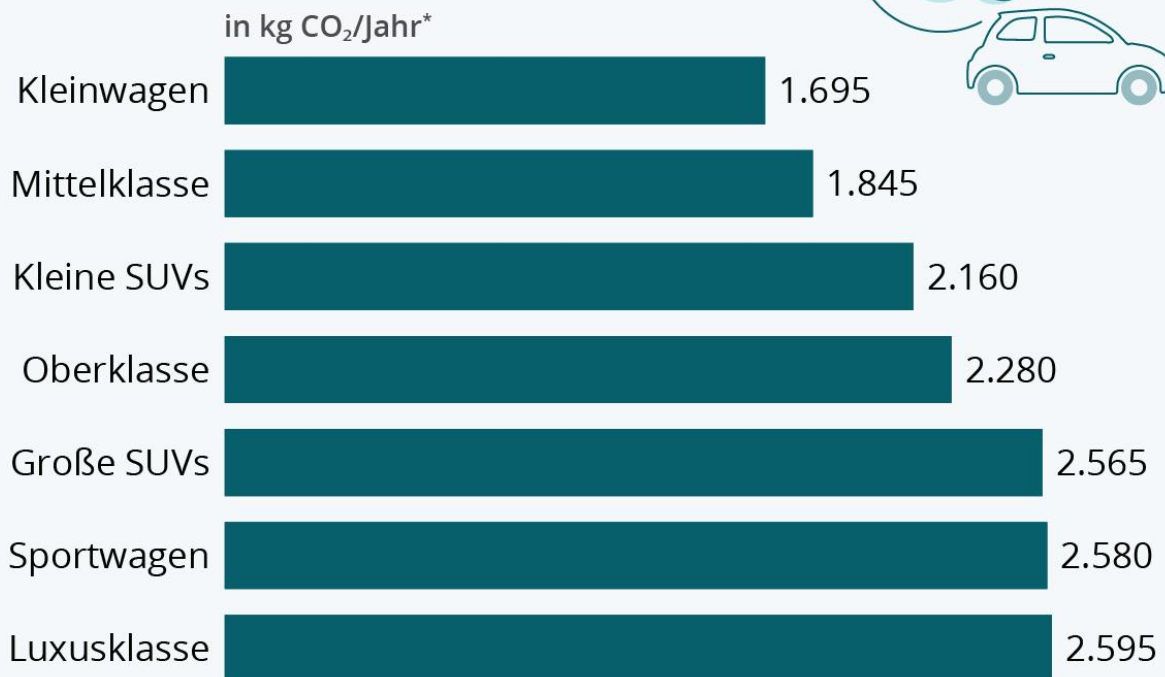
Matthias Janson

Data Journalist

matthias.janson@statista.com+49 40 284 841 564

So viel CO₂ stoßen Autos aus

Durchschnittliche CO₂-Emission von Pkw in Deutschland 2020 (in kg CO₂/Jahr)



* bei einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km

Quelle: Statista Mobility Market Outlook



Milliarden für die Energiewende von [Matthias Janson](#), 19.08.2021

China liegt bei den Investitionen in die Energiewende im weltweiten Vergleich vorne. Das zeigt die Statista-Grafik auf Basis von Daten von [BloombergNEF](#). Deutschland liegt an dritter Stelle des Rankings, hinter den USA. Auf das jeweilige nationale Bruttoinlandsprodukt bezogen liegen allerdings die Niederlande vorne. In den Daten enthalten sind Investitionen in [erneuerbare Energien](#), elektrifizierte Wärme und Verkehr, Energiespeicher, CO₂-Abscheidung und -Speicherung (CCS) und Wasserstofftechnologien. Die weltweiten Investitionen in die kohlenstoffarme Energiewende belaufen sich auf 501 Milliarden US-Dollar. 2019 lagen sie noch bei 459 Milliarden US-Dollar, 2010 lediglich bei 235 Milliarden US-Dollar. In die Daten eingeflossen sind dabei R&A-Investitionen von Unternehmen und Regierungen, Venture Capital, Private Equity, öffentliche Märkte und Anlagenfinanzierungen. Letztere stellen weltweit den größten Teil der Investitionen dar.

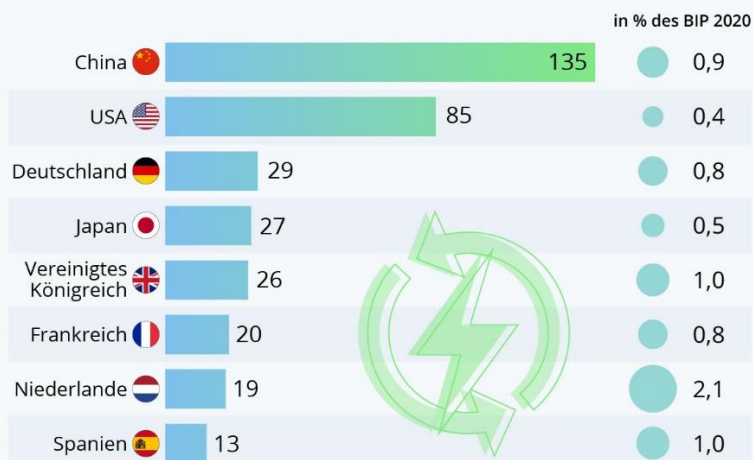
Im Zuge der Diskussionen um den [Klimawandel](#) findet bereits in vielen Ländern ein Umdenken im Bereich der Energiewirtschaft statt. Ziel ist die Abkehr von fossilen Energiequellen, die lediglich begrenzt auf der Erde verfügbar sind. Erneuerbare Energien oder auch regenerative Energien hingegen sind Energieträger, die nahezu unbegrenzt zur Verfügung stehen. Dazu zählen u.a. Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie.



Matthias Janson Data Journalist matthias.janson@statista.com+49 40 284 841 564

Milliarden für die Energiewende

Energiewende-Investitionen nach Ländern 2020
(in Mrd. US-Dollar)*



* Investitionen in erneuerbare Energien, elektrifizierte Wärme und Verkehr, Energiespeicher, CCS und Wasserstoff

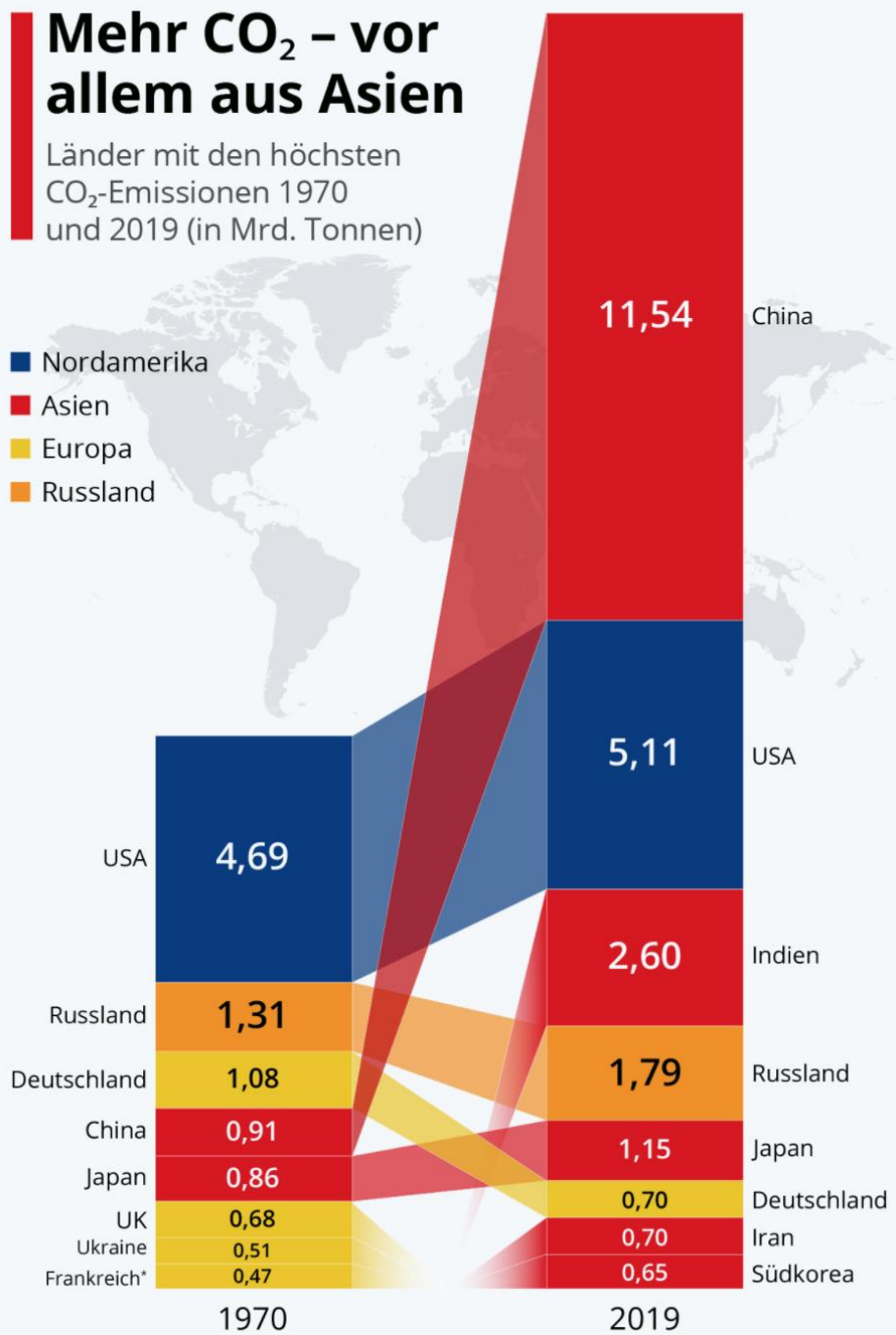
Quellen: BloombergNEF, Statista-Berechnung



Mehr CO₂ – vor allem aus Asien

Länder mit den höchsten CO₂-Emissionen 1970 und 2019 (in Mrd. Tonnen)

- Nordamerika
- Asien
- Europa
- Russland



* inkl. Monaco
Quelle: EU-Kommission

